

Präsidentensuche mit Happyend

Die langwierige Suche für die Nachfolge der zurücktretenden Präsidentin Gaby Nägeli fand für die Thurgauer Armbrustschützen mit der Wahl von Roland Ravelli ein glückliches Ende.

Haben die Thurgauer Armbrustschützen auch in der kommenden Saison eine Präsidentin, einen Präsidenten oder vielleicht Niemanden an ihrer Spitze? Mit dieser Ungewissheit trafen sich die Thurgauer Armbrustschützen in Sulgen zu ihrer 106. Delegiertenversammlung. Nachdem Präsidentin Gaby Nägeli im letzten März zur Präsidentin des Eidgenössischen Verbandes gewählt wurde, war klar, dass die Sulgerin für die Leitung des Thurgauer Verbandes zukünftig nicht mehr zur Verfügung steht und somit eine neue Person für diese Funktion gefunden werden muss. Die mehrmonatige, intensive Suche nach einem geeigneten Nachfolger oder Nachfolgerin blieb erfolglos. Noch bei Versammlungsbeginn war den Delegierten nicht klar wie es nun weitergeht. Nachdem die üblichen Geschäfte wie Jahresberichte, Kassawesen, Mitgliederbewegung usw. zügig abgehandelt werden konnte war zu erwarten, dass das Traktandum Ersatzwahl des Präsidiums einiges zu reden gibt. Dem war aber nicht so. Völlig überraschend präsentierte Bürglens Präsident Ivan Eberhart seinen Vereinskameraden und langjährigen Vereinsfunktionär Roland Ravelli als möglichen Nachfolger. Mit freudigem Applaus wurde Ravelli zum neuen Verbandspräsidenten gewählt. Fröhliche Gesichter gab es auch beim Traktandum Ehrungen. Zahlreiche erfolgreiche Schützinnen und Schützen des vergangenen Jahres sowie langjährige Funktionäre wurden mit Präsenten und Verdienstmedaillen ausgezeichnet. Dem auch mit 85 Jahren noch immer aktiv schießenden Willi Gamper aus Neukirch an der Thur, der in den letzten 20 Jahren die Scheibenkarton-Verwaltung betreute, wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Bild-Legende

Blumen für den neuen Präsidenten Roland Ravelli, überreicht von der abtretenden Präsidentin Gaby Nägeli.

